

(86/1)

EDUARD VOGT CORBACH

Betr. Orgel zu N e t z e in Waldeck. ( Gebläsemaschine.)

Zur Beschaffung des Orgelwindes geht man heute allgemein dazu über, anstelle des bisher üblichen Hand- oder Fussbetriebes eine durch einen Elektromotor betriebene Spezialmaschine aufzustellen. Die alte Einrichtungen belässt man als Reserve nebenbei bestehen.

Der Preis stellt sich inkl. orgeltechnischen Anschlusses auf  
RM 625 --.

Nicht einbegriffen u. vom Auftraggeber zu übernehmen sind elektr. Installation u. etwaig sich als notwendig erweisende Maurer- oder Zimmererarbeit.

Ein Anlassschalter u. Motorschutz wird mitgeliefert.

Die Grösse der Maschine ist so bemessen, dass die Orgel bei einer evtl. Erweiterung durch ein zweites Manual noch reichlich Windzufuhr erhält.

Corbach, 25. 2. 27

Betr. Orgel zu N e t z e in Waldeck.

( Octavenzusatz.)

1. Zur Besserung des Gesamtorgelklanges dürfte sich als zweckmässig erweisen, dem Sesquialter  $2 \frac{2}{3} + 1 \frac{3}{5}$  noch eine Octave 2 aus Zinnlegierung beizufügen. Die Orgel würde dadurch ungemein gewinnen, durch den Cornetcharakter festlich glänzend. Die neuen Pfeifen würden auf die Windstöcke des Sesquialter mitaufgebaut.

Der Preis stellt sich auf

R~~z~~ 288 --.

Bedingungen wie auf Blatt 1.

Corbach, 25. 2. 27

## K o s t e n a n s c h l a g

über Instandsetzung der Orgel zu N e t z e in Waldeck.

=====

- a. P r o s p e k t p f e i f e n aus präpariertem Zink mit Aluminiumbr. überzogen in erforderlicher Form u. Anordnung sauber hergestellt. Aufgeworfene Labien, Stimmschlitze, Kerne u. Fussmündungen aus Weichmetall eingesetzt.
- b. U m b a u in Kammerton. Die Tonhöhe wird durch Hinzufügung zweier grösserer Pfeifen auf den Normalton a=870 Schwingungen gebracht. Die Traktur wird verändert, die neuen Pfeifen C u. Cis kommen auf besondere kleine Windladen zu stehen.
- c. R e i n i g u n g u. Instandsetzung der Orgel, als Abtragen des Pfeifwerk Reinigen desselben, ebenso der übrigen Orgelteile, Ausbessern von Schäden an Windladen, Windleitungen, Gebläse u. Mechaniken. Aufbau des Pfeifwerks, Intonation u. Stimmung.
- d. E r n e u e r u n g der verbrauchten Klaviaturen. Manual mit Celluloid u. Ebenholzbelag. Die Klaviatur wird so eingerichtet, dass bei einer eventl. Erweiterung der Orgel durch ein zweites Manual ohne weiteres mitverwendet werden kann. Pedalklav. mit Hartholzbelag nach besonderer neuer Konstruktion mit Stahllamellenfederung u. sicherer Tastenführung, mit weichen Filzpolstern versehen. Das polternde Geräusch beim Spielen fällt fort.
- e. E i n r i c h t u n g des bestehenden Pedalanhangs als abstellbares Pedalkoppel. Der unveränderliche Pedalanhang ist als fühlbarer Mangel zu bezeichnen.

Der Preis für vorstehende Positionen a.b.c.d.e.beträgt

RM 980 --.

Für einen abzuschliessenden Vertrag waren beigefügte Lieferungsbedingungen des Verbandes der Orgelbaumeister Deutschlands massgebend.

Corbach, 25.2.27